

VgT reicht gegen Kanton Thurgau Beschwerde ein

wid. Der Verein gegen Tierfabriken (VgT) hat beim Bundesamt für Justiz eine Aufsichtsbeschwerde gegen den Kanton Thurgau eingereicht, da die Thurgauer Zivilprozessordnung eine bundesrechtswidrige Lücke aufweise.

Mit seiner Aufsichtsbeschwerde gegen den Kanton Thurgau reagiert der VgT auf die Ablehnung seiner staatsrechtlichen Beschwerde gegen einen Entscheid des Thurgauer Obergerichts durch das Bundesgericht. Konkret ging es darum, dass der VgT beim Obergericht ein einfaches und rasches Prozessverfahren gegen den Märwiler Geflügelproduzenten Frifag beantragt hatte. Nach dem Willen des VgT sollte der Frifag so schnell wie möglich verboten werden, ihr Geflügelfleisch als «Natura-Poulets» zu verkaufen, da es laut VgT «aus Qualzucht-Intensivhaltung» stammt.

Kantonale Gesetzeslücke?

Die Thurgauer Zivilprozessordnung sehe für Streitigkeiten im Zusammenhang mit unlauterem Wettbewerb keine beschleunigte Behandlung vor, meinte das Obergericht und hat die Klage dem ordentlichen Verfahren zugewiesen. Dieses Vorgehen wurde nun vom Bundesgericht gestützt.

Nach Ansicht des VgT weist die Thur-

gauer Zivilprozessordnung im Bereich der Konsumentenschutzfragen eine bundesrechtswidrige Lücke auf, da das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb ein beschleunigtes Verfahren vorsieht. Diese aus dem Jahre 1990 stammende Bestimmung sei nicht in kantonales Recht umgesetzt worden, argumentiert der VgT und will mit seiner Aufsichtsbeschwerde die Beseitigung dieses seiner Ansicht nach bundesrechtswidrigen Zustands des Thurgauer Rechts erreichen.

Aquarelle malen

tz. «Jeder ist ein Künstler», sagte der berühmte Künstler Joseph Beuys. Man kann es ausprobieren: Pro Senectute bietet in einem sechsteiligen Kurs ab Mittwoch, 22. Oktober, die Möglichkeit, die eigene Kreativität neu zu entdecken oder zu verfeinern. Im gemütlichen Atelier von Kursleiterin Christine Senn, im alten Schulhaus Nussbaumen, darf man zwischen 14 bis 16 Uhr unbeschwert ausprobieren, seine Gefühle und inneren Bilder aufs Papier zu bringen. Sofern nötig, stellt Christine Senn Pinsel und Farben gegen einen Aufpreis zur Verfügung.

Infos und Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 622 51 20